



Fig. 52.

Historie de l'Art dans l'Antiquité.  
Bd. I. L'Égypte  
von Perrot & Chipiez.

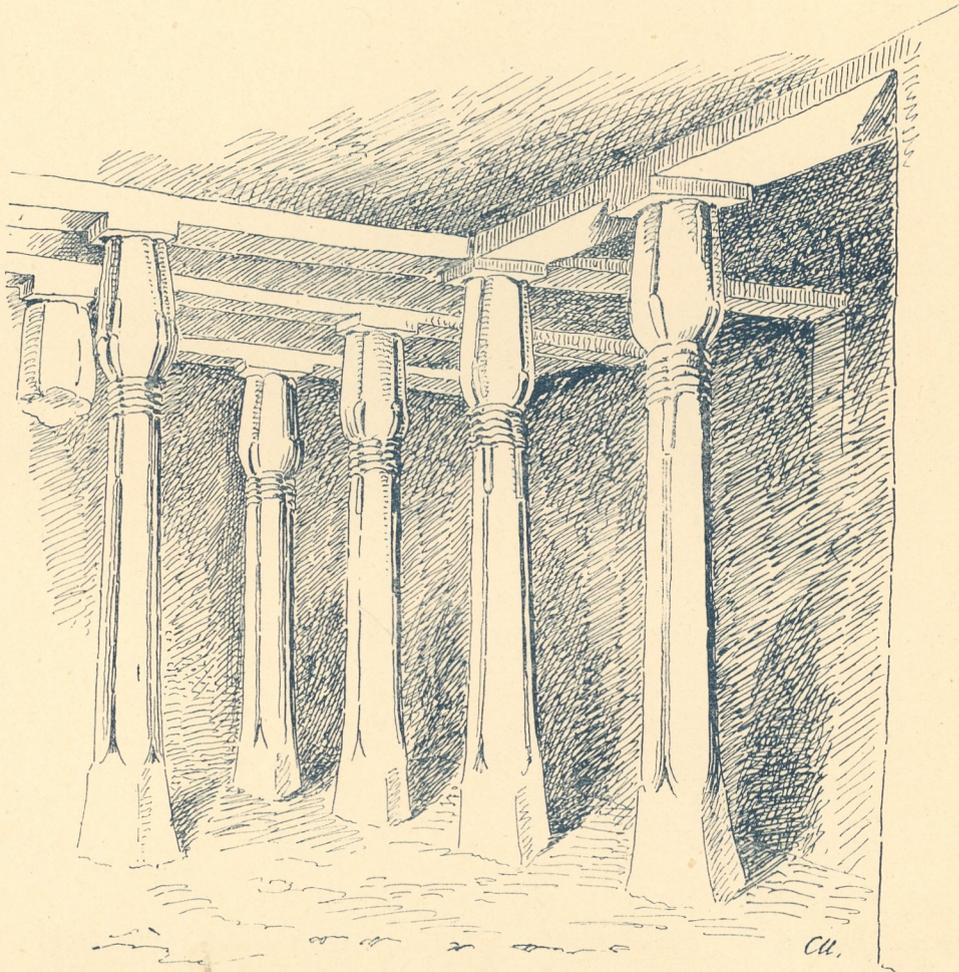


Fig. 53.

Aus dem Felsengrabe zu Beni-Hassan,  
nach Horeau.

Bei den mit der Architektur vereint auftretenden Bildwerken erscheint der Mensch regelmässig in voller Bekleidung, und zwar als Stütze unter Decken oder Wächter vor den Eingängen der Bauten. Das Tier kommt in Reliefdarstellung häufig in seiner Beziehung zum Menschen vor, als selbständiges plastisches Kunstwerk dagegen meist als Sphinx. Ebenso werden die Götterfiguren mit Tierkopf und Klauen gebildet.

Ueberblicken wir das ganze Feld der ägyptischen Architektur, so finden wir im Laufe der Jahrtausende naturgemäss ein Werden, ein Blühen und einen Verfall, wie in allem von Menschenhand Geschaffenen. Die neuere Forschung hat ergeben, dass die ägyptische Architektur aus einer Reihe nebeneinander herlaufender Stilarten besteht, die den Gesamtcharakter ebenso vertreten, wie z. B. in späterer Zeit die verschiedenen Säulenordnungen der Griechen gemeinsam die griechische Kunst repräsentieren.